

Präsident Dr. Haase: Es ist der betreffende Gesetzentwurf bei der ersten Kammer eingegangen und es wird also derselben von dieser Eingabe Mittheilung zu machen sein, obwohl ich voraussetzen darf, daß Letztere bereits unmittelbar an die erste Kammer abgegeben worden ist.

(Nr. 70.) Der Herr Abg. Fikentscher in Zwickau bittet um Verlängerung des ihm ertheilten Urlaubs auf noch 14 Tage.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gewähren? — Einstimmig Ja.

(Nr. 71.) Der Postverwalter Liebig in Bengenfeld übersendet mittelst Schreibens vom 11. December d. J. 150 Druckeremplare der von ihm verfaßten Schrift: „Die voigtländische Eisenbahn“ zur Vertheilung an die Mitglieder beider Kammern.

Präsident Dr. Haase: Die erste Kammer hat bereits die betreffenden Exemplare erhalten und die übrigen sind an die Mitglieder unserer Kammer vertheilt worden.

(Nr. 72.) Petition der Stadträthe und Gemeinderäthe zu Auerbach, Falkenstein, Schöneck, Markneukirchen, Adorf, Elster, Treuen und Bengenfeld um Fortführung der sächsisch-bayerischen Eisenbahn durch das Voigtland nach Böhmen zum künftigen Anschlusse an die dort bereits im Bau begriffenen oder auch nur erst projectirten Eisenbahnlinien, unter Bezugnahme auf die vorstehende Liebig'sche Druckschrift.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 73.) Der Herr Abg. Dr. Plakmann bittet um Bewilligung eines Urlaubs vom 16. December d. J. bis zum 11. Januar 1858.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 74.) Der Herr Abg. Amtshauptmann v. Doppel bittet um Verlängerung des ihm bereits ertheilten Urlaubs bis zum 18. Januar 1858.

Präsident Dr. Haase: Gestattet die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 75.) Der Herr Abg. Bankdirector Poppe bittet wegen dringender Berufsgeschäfte um Ertheilung eines Urlaubs vom 12. d. M. an bis zum 5. Januar 1858.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer dem Abg. Poppe diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 76.) Gesuch des Herrn Abg. Uhlmann um Bewilligung eines Urlaubs vom 28. d. M. an auf 14 Tage bis 3 Wochen.

Präsident Dr. Haase: Sind Sie damit einverstanden, daß der Abg. Uhlmann diesen Urlaub erhalte? — Einstimmig Ja.

(Nr. 77.) Der Herr Abg. Dehmichen auf Choren überreicht eine Erklärung des Mühlenbesizers Geyh in Dffig, vom 12. d. M., wonach derselbe die von dem Ge-

meindevorstand Nitzsche daselbst und 95 Genossen unterm 5./18. vor. M. eingereichte Petition wegen Ertheilung der ihm versagten Concession zur Einrichtung und zum Betrieb eines Mühlengeschäftes ausdrücklich zu der seinigen macht und zugleich versichert, daß dieselbe auf seine Veranlassung und mit seiner Bewilligung eingereicht worden sei. (S. Nr. 27 dieser Registrate.)

Präsident Dr. Haase: Diese Petition wurde anfänglich der vierten Deputation überwiesen und wegen eines Formfehlers ist sie von derselben abgewiesen worden. Gegenwärtig hat sie der Abg. Dehmichen, unter Beseitigung jenes Formfehlers, wie es scheint, zu der seinigen gemacht. Sie würde also insofern wiederum aufleben und der dritten Deputation zu überweisen sein.

Abg. Dehmichen auf Choren: Ich habe diese Petition nicht zu der meinigen gemacht, sondern sie erscheint nur aufs Neue, weil der betreffende Müller Geyh die erforderliche Vollmacht beigebracht und diese Petition zur seinigen gemacht hat. Da nun die vierte Deputation bereits die Güte hatte, sich damit zu beschäftigen, so erscheint es mir entsprechend, wenn die Petition wieder an dieselbe Deputation abgegeben würde.

Präsident Dr. Haase: Nach dieser Erklärung des Abg. Dehmichen würde ich nunmehr die Kammer fragen, ob sie diese Petition der vierten Deputation überweisen wolle? — Einstimmig Ja.

(Nr. 78.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Advocaten Bürgermeisters Enderlein in Hohenstein, die Aufhebung der absolut privilegirten Forderungsrechte betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 79.) Petition Gustav Heinrich Rudolph Zahn's in Dessau (überreicht vom Herrn Abg. Koelz) um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für sofortige Befriedigung der ihm durch die im März des Jahres 1848 erfolgte Zerstörung seiner Nagelfabrik im Dorfe Wittweida erwachsenen Schäden, unerwartet des Ausgangs der deshalb gegen den Staatsfiscus angestellten Klage.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 80.) Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 17. November 1857, zwei auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betr.

Präsident Dr. Haase: Steht ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 81.) Petition der Grundstücksbesizer zu Konradsdorf, Halsbach, Tüttendorf, Sand, Krummenhennersdorf, Rothenfurth, Hohentanne und Halsbrücke (überreicht vom Herrn Abg. Dehmichen auf Choren) um Abhilfe der ihnen durch den Betrieb der fiscalischen Hüttenwerke zu Halsbrücke und der Muldener Hütten entstehenden Schäden.